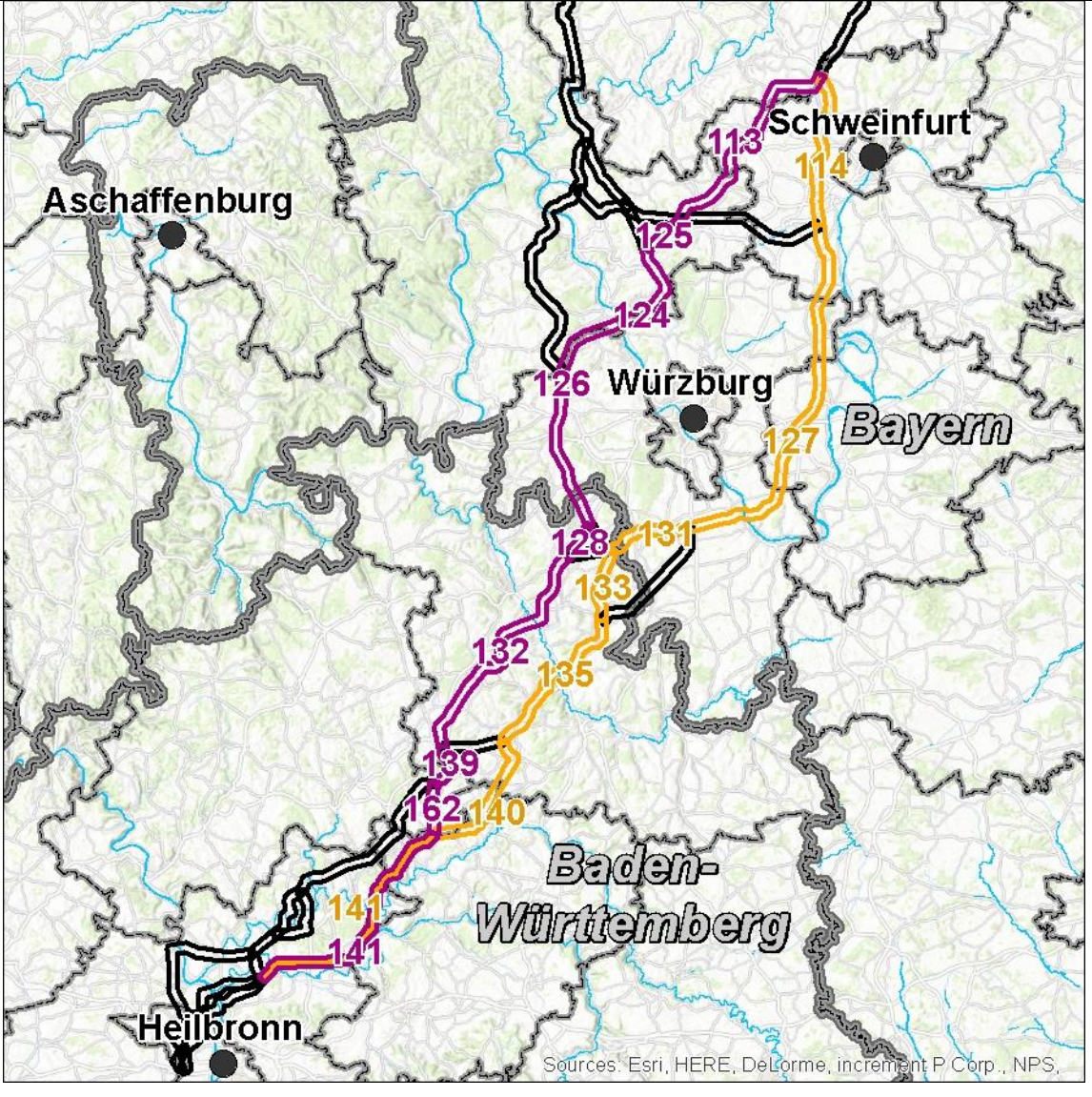


Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
		
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Dieser Vergleich beginnt nördlich von Schweinfurt in Unterfranken, Bayern, und endet in der Gemeinde Oedheim im Landkreis Heilbronn, Baden-Württemberg.</p> <p>Die Alternativen sind zu Beginn deckungsgleich, bei Großrindenfeld spalten sich die beiden Alternativen auf, wobei A2 die westliche Alternative bildet. A2 quert die Tauber und diverse Infrastruktureinrichtungen nördlich von Lauda-Königshofen, die Alternative 1 in rd. 6 km Entfernung südlich von Lauda-Königshofen.</p>	

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
	Im Unterschied zu den vorigen Vergleichen kommen die beiden Alternativen hier erst nördlich von Ravenstein zusammen und verlaufen das letzte TKS (141) kongruent bis Oedheim.	
Sonderkriterium Länge		
Länge	145,9 km	143,0 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich kein relevanter Unterschied.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 5 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 6 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 1	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 2 Gelb: 11 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 12 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 2.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands und der technischen Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in den beiden Alternativen gleich hoch. In A1 sind gegenüber A2 zwei planerische Engstellen vorhanden.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/I		
• Mensch/Siedlung und Erholung	348,1 ha 2,4%	279,1 ha 2,0 %

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	51,5 ha 0,4 %	17,0 ha 0,1 %
• EU-Vogelschutzgebiete	158,0 ha 1,1 %	7,9 ha 0,1 %
• FFH-Gebiete	244,2 ha 1,7 %	195,0 ha 1,4 %
• Wasser	179,2 ha 1,2 %	64,7 ha 0,5 %
• Sonstige Schutzgüter	22,9 ha 0,2 %	22,6 ha 0,2 %
• Ziele der Raumordnung	108,5 ha 0,7 %	28,2 ha 0,2 %
• Gesamt:	1023,0 ha 7,0 %	590,4 ha 4,1 %
qualitativ	Fünf Riegel können nicht umgangen werden. Ansonsten sind ausreichend Passageräume vorhanden.	Sechs Riegel können nicht umgangen werden. Ansonsten sind ausreichend Passageräume vorhanden.
Flächen BTWK I		
• Hang > 30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,5 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 vereinzelt vorhanden.
Flächen der RWK II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	21,0 ha 0,1 %	37,0 ha 0,3 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	2878,3 ha 19,7 %	2237,3 ha 15,6 %

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
• Wasser	22,8 ha 0,2 %	22,1 ha 0,2 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	595,3 ha 4,1 %	521,5 ha 3,6 %
• Gesamt:	3041,6 ha 20,8 %	2326,8 ha 16,3 %
qualitativ	Die Flächen der RWK II werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können nicht immer umgangen werden.	Die Flächen der RWK II werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können ebenfalls nicht immer umgangen werden.
Flächen BTWK II		
• Hang > 30° o. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Hang 15°-30° m. Fels	131,7 ha 0,9 %	146,2 ha 1,0 %
gesamt	131,7 ha 0,9 %	146,2 ha 1,0 %
qualitativ	Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A1 vereinzelt vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.	Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A2 vereinzelt vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 87 Grün: 80	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 71 Grün: 77

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2.</p> <p>Im Bewertungsschritt 2 zeigt sich, dass sich bei Betrachtung der Flächen der RWK I/I* deutliche Unterschiede zwischen den beiden Alternativen ergeben. Auffallend sind hierbei vor allem naturschutzfachliche Bereiche, EU Vogelschutzgebiete, Wasserschutzgebiete sowie Ziele der Raumordnung, deren Flächenanteile in Alternative 1 deutlich höher als in der Alternative 2 sind. Ebenso sind in Alternative 1 die Flächenanteile der RWK II wesentlich höher als in Alternative 2. Hinsichtlich Flächen der BTWK I und II ergeben sich keine deutlichen Unterschiede. Bezüglich der typischen technischen Engstellen schneidet Alternative 2 besser ab.</p>	
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Im Bewertungsschritt 1 ist Alternative 2 zu bevorzugen, da bei Alternative 2 im Gegensatz zu Alternative 1 keine planerischen Engstellen liegen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich für die Alternative 2 ein deutlicher Vorteil, da der Anteil der Flächen der RWK I*/I und II deutlich geringer ist als bei Alternative 1.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser 	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	Im Bewertungsschritt 1 ist ein geringer Vorteil der Alternative 2 festzustellen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 2. Der deutliche Vorteil der Alternative 2 resultiert aus der Betrachtung der planerischen Engstellen sowie	

Vergleich Nr. 1058 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/127/131/133/135/ 137/139/162/141	A2: /113/125/124/126/128/ 132/139/162/141
	aus den Anteilen der Flächen der RWK I*/I. Beim Sonderkriterium "Länge" ist kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen festzustellen. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 2 .	